1 *Rottenburg am Neckar.*
2 *Hohenberg, Burg bei Deilingen, nnö. von Spaichingen.*
3 *Werstein bei Haigerloch BW.*
4 *Börstingen, ö. von Horb BW.*
5 *Hugo von Bregenz † 1338.*
6 *Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg.*
7 *Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, Rudolfs II. Sohn, erster Graf von Vaduz.*
8 *Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder.*
9 *Friedrich von Zollern (Hohenzollern) BW.*
10 *Schalksburg bei Laufen, sö. von Balingen BW.*

234. *Weingarten, 1331 Juni 26.*

Ritter Rudolf von Ramsperg[1] *verzichtet zu Gunsten des Abtes Johann und des Konventes zu Weissenau bei Ravensburg gegen 20 Pfund Pfennig Konstanzer Münze auf alle Rechte, die er von Konrad, dem jungen Meier von Kolmern,*[2] *den man nennt Burkharts seligen Sohn von Ramsperg von Allerheiligenholz erhalten hatte, wegen des Hofes und der Güter zu Torkenweiler*[3] *und der Rechte, die er dort zu haben behauptete. Zeugen: Der Graf von Schlüsselberg,*[4] *Graf Wilhelm von Montfort,*[5] *Graf Heinrich von Werdenberg,*[6] *der Landvogt («Graue Hainrich von werdenberg, lantvogt,») Graf Rudolf*[7] *und Graf Hartmann*[8] *sein Bruder («Graue Růdolf und Graf Hartman sin brůder»), Schenk Albrecht von Beienburg,*[9] *Herr Marquard von Schellenberg*[10] *(«Herre marquart von schellen-/berg.») Ulrich und Friedrich vom Riet,*[11] *Ritter und Gebrüder, Wilhalm Humpis, Stadtammann zu Ravensburg, Konrad der Güderscher, Ammann zu Lindau, Ulrich Rienolt, Johann und Heinrich die Wolfegger, Gebrüder, Holbain und andere ehrbare Leute genug.*

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau n. 3671. – Pergament 13,2 cm lang × 30,2, Plica 2 cm. – Kleine Initiale über drei Zeilen. – Oberhalb des Textes: «899 m b» *(rot, 18. Jahrh.). – In zwei in die Plica geschnittenen Löchern hängt geschlungen eine doppelte graue Hanfschnur mit Siegel des Ausstellers, rund, 3,4 cm, graugelb, Spitzovalschild mit Widder nach re. daneben Rose. Umschrift:* + S' RVD . D RAMPERG . MILITIS – *Rückseite:* «Dornquil» *(14. Jahrh.);* «1331» *(17. Jahrh.);* «5» *(17. Jahrh.);* «Verzeihung Růdolfis vom Ramsperg aller Ansprach zu dem hoff zu Dornkweiler, gegen empfang von Gottshuss 20 Pfund Pfennig» *(17. Jahrh.);* «III. Fasc. Nr. 29. lit. p.» *(18. Jahrh.);* «Lad 15 nº 9» *(18. Jahrh.);* «3671» *(blau, modern).*

1 *Ramsberg, Burg Kr. Pfullendorf BW.*

2 *Unbestimmt.*

3 *Torkenweiler, Eschach, Stadt Ravensburg.*

4 *Konrad von Schlüsselberg, Fahnenträger König Ludwigs des Bayern, von der Burg im LK Ebermannstadt, Oberfranken B.*

5 *Wilhelm von Montfort-Tettnung-Bregenz † vor 8. Oktober 1350.*

6 *Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg.*

7 *Rudolf III. von Werdenberg-Sargans, der ältere Bruder Hartmanns III., nicht Rudolf IV., der jüngere Bruder. Die Nennung eines Grafen Rudolf vor Graf Hartmann III. noch 1331 widerspricht der Meinung Krügers (Die Grafen von Werdenberg S. 295), dass Rudolf III. bereits vor dem 2. Februar 1327 gestorben sei, was Diebolder (Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz), Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939 S. 41 übernahm.*

8 *Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz.*

9 *Beienburg bei Blitzenreute, n. von Ravensburg.*

10 *Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 76–81 (ohne Benützung dieser Urkunde).*

11 *Riet, Burg bei Tannau, Stadt Tettnang.*

235. *Memmingen, 1333 Juli 15.*

Marquard der Alte von Schellenberg,[1] *Ritter (*«Marquart der Alt von Schellenberc Ritter»*) verkauft Hermann Abt von Reinstetten,*[2] *Bürger zu Memmingen und seinen Erben die Vogtei zu Reinstetten um 112 Pfund Haller.*